

Fachstelle Suchtvorbeugung

Thiemauer-42

48431 Rheine

Tel. 05971-160280

Fax 05971-1602824

praevention@drogenberatung-rheine.de

www.drogenberatung-rheine.de

Sprechzeiten/Öffnungszeiten: Mo. – Do. 09.00 – 17.00 Uhr , Fr. 09. – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Träger: Aktion Selbsthilfe e.V., Jugend- und Drogenberatung Rheine

Regionale Zuständigkeit: für allgemeine Präventionsaufgaben zuständig für die Orte Rheine, Neuenkirchen, Wettringen

Kreisweite Zuständigkeit für spezielle Angebote („Move“-Fortbildungen“, „FreD“-Angebote, Lehrerfortbildungen, Jugendschutzaktivitäten)

Zielgruppen: Endadressaten, (Kinder, Jugendliche, Erwachsene aus der Gesamtbevölkerung, sowie aus suchtbelasteten Familien) und Multiplikatoren (aus Schule, Betrieb, Gesundheitswesen, Verwaltung, Kirche, sonstige Träger, Familie) und Öffentlichkeit

Angebote:

SaM- Ausbildung, (Schüler als Multiplikatoren), 2-jährige Schulung von Schülern der 8. Klasse zu Schülermultiplikatoren

FreD-Schulungen, (Frühintervention von erstauffälligen Drogenkonsumenten). 10-stündiges Schulungsangebot für Jugendliche im Alter von 13-21 Jahre, die mit Drogen auffällig geworden sind

HaLT, (Hart am Limit) Jugendschutzprogramm für Jugendliche, die mit übermäßigem Alkoholkonsum aufgefallen sind (Angebot des Risiko-Checks für Jugendliche). Beratungs-, Information- und Kontaktangebot für die jeweiligen Eltern.

Tanzen ist schöner als Torkeln, Öffentlichkeitsaktion zum Jugendschutz für die Sensibilisierung der Bevölkerung

„Move-Classic“, (Motivierende Gesprächsführung bei riskant konsumierenden Jugendlichen), 3-tägiges Fortbildungsangebot für alle, die mit riskant konsumierenden Jugendlichen zu tun haben.

„Move-Schule-Eltern“, 3-tägiges Fortbildungsangebot für Lehrer und Schulsozialarbeiter für die motivierende Gesprächsführung mit Eltern im Kontext Schule

„Realize it“, Frühinterventionsprogramm für Jugendliche und junge Erwachsene, die ihren Cannabiskonsum verändern möchten.

Allgemeine Projektstage, Planung, Durchführung und Unterstützung für Schulen, Betriebe, Ausbildungsstätten, Jugendhilfeeinrichtungen oder andere Organisationen, für Projekte zum Thema Suchtvorbeugung machen möchten („Check it“, „Fit for Life“, „Alf“, „PeP“, „euro-youth“).

Elternberatung, Einzelfall- und Familienberatung bei Erziehungsfragen zu legalen, illegalen Drogen sowie missbräuchlichem Medienkonsum

Informationsveranstaltungen, (Elternabende, Elternstammtische, Schulpflegschaften, Gesprächskreise, etc. zum Thema Suchtvorbeugung, Konsumerziehung, Förderung von Medienkompetenz

Fortbildungen, für Lehrer, Sozialarbeiter, Pädagogen, Ausbildern, etc. zum Thema „Methoden der Suchtvorbeugung“ und „Umgang mit neuen Medien“

Betriebliche Suchtvorbeugung, Entwicklung von Konzepten und Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen zur betrieblichen Suchtvorbeugung,

Personelle Besetzung: 1 Vollzeitstelle für 1 Sozialpädagogen

Zugangs-/Aufnahmevoraussetzung: keine, außer regionale Zuständigkeit

Kooperation: Jugendamt Rheine, Kreisjugendamt Steinfurt, Schulamt Kreis Steinfurt, Jugendhilfeeinrichtungen, Schulen, Jugendgerichtshilfen, Bewährungshilfen, Kommissariat Vorbeugung der Polizei, Stadtjugendring Rheine, Ordnungsamt, KUR (Karnevalsunion Rheine), Matthias-Spital Rheine, Kreissportbund, Deutscher Kinderschutzbund Rheine, Einrichtungen der Familien- und Erwachsenenbildung, Kreishandwerkerschaft, Landeskoordinierungsstelle Suchtvorbeugung GINKO,

Netzwerke: AK-Jugendschutz und Sucht Rheine, AK Jugend und Soziales Neuenkirchen, AG Prophylaxe Land NRW, AK-Prophylaxe Kreis Steinfurt, AK Beratungslehrer Rheine, Neuenkirchen, Wettringen, Steuerungsgruppe „Tanzen ist schöner als Torkeln“, Projekt „Cybermobbing Rheine“